

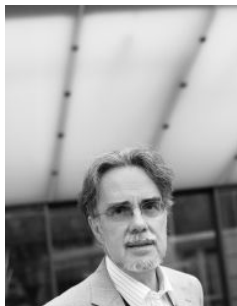
Was braucht ein Schauspielhaus?

Aus dem Großen Haus des Landestheaters an der Promenade wird demnächst ein Schauspielhaus. Dieser anstehende Umbau bietet die langersehnte Chance, Raumqualitäten neu zu überdenken und zu verbessern. Angesichts der noch nicht abgeschlossenen Planungen befindet sich das Theater mitten in einem Findungs- und Entscheidungsprozess. Was also braucht ein solches Schauspielhaus? Welche Erwartungshaltungen, Wünsche, Hoffnungen gibt es?

Kepler Salon
MO, 28.1.2013
19.30-21.00 Uhr

**Rainer Mennicken,
Gerhard Willert**
Vortragende

Lorenz Potocnik
Gastgeber



Rainer Mennicken

Intendant des Landestheaters Linz, Regisseur, Autor

Rainer Mennicken (geboren 1950) verbrachte seine Schulzeit und zwei Jahre als Student der Germanistik, Philosophie und Theatergeschichte in Dortmund und Bochum. Seine ersten Theatererfahrungen machte er während der Bochumer Peter-Zadek-Ära sowie als Assistent und Dramaturg am Schauspiel Dortmund. Es folgten Stationen als Dramaturg und Festivalleiter unter anderem in Mannheim, Tübingen, Freiburg, Kassel, Frankfurt und Bonn. Dort organisierte er 1991 die erste Bonner Biennale. Ab 1993 war Mennicken Intendant des Stadttheaters Konstanz, 2001 übernahm er die Stelle des Generalintendanten am Oldenburgischen Staatstheater. 2006 erfolgte der Wechsel als Intendant ans Landestheater Linz. Rainer Mennicken arbeitet außerdem als Regisseur und Autor und ist Mitglied des Internationalen Theater Instituts und der Akademie der Darstellenden Künste.



Gerhard Willert

Schauspieldirektor am Landestheater Linz, Regisseur

Gerhard Willert studierte Germanistik, Anglistik und Romanistik in Regensburg und Freiburg. Erstmals inszeniert er in Cardiff (Wales); es folgten Schauspielinszenierungen unter anderem in Wiesbaden, Bremen, Lübeck, Rennes und am TAT Frankfurt. 1993 wird Willert ans Schauspielhaus Wien engagiert, an dem er zwei Spielzeiten lang als Regisseur tätig ist. Für seine Inszenierung von Philip Ridleys „Der Disney-Killer“ wird er 2009 mit der Kainz-Medaille ausgezeichnet. Weitere Engagements führten Willert unter anderem an das Bayerische Staatsschauspiel München, das Thalia Theater Hamburg und an das Mannheimer Nationaltheater, wo er Werke z. B. von Anton Tschechow und Botho Strauß inszenierte. 1996 wird seine Mannheimer Inszenierung von Ibsens „Baumeister Solness“ zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Seit 1998 ist Gerhard Willert Schauspieldirektor am Landestheater Linz, an dem er auch regelmäßig inszeniert.



Lorenz Potocnik

Gastgeber

Lorenz Potocnik (geboren 1971) ist Architekt mit Sitz in Wien und Linz. Er ist auf forschende und prozessorientierte Projekte und Planungen rund um die Disziplinen Städtebau und Architektur spezialisiert. Sein besonderes Interesse liegt dabei auf der Produktion und Vermittlung von Zukunft. Potocnik ist Projektleiter der „umbauwerkstatt“, des Anfang 2010 initiierten Forschungslabors zur Nachnutzung der Tabakfabrik Linz. Zudem ist er Vorstandsmitglied im afo architekturforum oberösterreich.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und ein
umfangreiches Archiv finden Sie
auf unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert mit
unserem Newsletter! Einfach
anmelden auf www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmel-
deformulare liegen im Salon
auf oder sind online verfüg-
bar unter www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

